

Schuldrecht I – Allgemeiner Teil

von

Dr. Jacob Jousen
ordentlicher Professor an der Ruhr-Universität Bochum

4., überarbeitete Auflage

Verlag W. Kohlhammer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 4. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXII
Literaturverzeichnis	XXV
Teil I: Einführung	1
§ 1 Der Allgemeine Teil des Schuldrechts im BGB	1
I. Grundsätzliches	1
II. Die Einflüsse des Unionsrechts: Das Verbraucherprivatrecht ...	2
§ 2 Grundprinzipien und Systematik des Allgemeinen Teils	3
I. Vertragsfreiheit und der Grundsatz von Treu und Glauben	4
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit, § 311 Abs. 1	4
2. Der Grundsatz von Treu und Glauben, § 242	6
II. Der Begriff des Schuldverhältnisses	7
1. Weites und enges Verständnis vom Schuldverhältnis	7
2. Inhalt: Pflichten und Obliegenheiten	10
a) Primärpflichten	10
aa) Hauptleistungspflichten	10
bb) Nebenleistungspflichten	11
cc) Sonstige Verhaltenspflichten	12
b) Sekundärpflichten	12
c) Obliegenheiten	13
Teil II: Die Entstehung des Schuldverhältnisses	14
§ 3 Die vereinbarte Entstehung	14
I. Vertragliche Einigung	15
1. Der Grundsatz der Vertragsfreiheit	15
a) Abschlussfreiheit, aber gewisse Verbote und Gebote	16
b) Inhalts- bzw. Gestaltungsfreiheit	17
c) Formfreiheit	18
aa) Die Nichtbeachtung einer Formvorschrift	18

Inhaltsverzeichnis

bb) Die besondere gesetzliche Formvorschrift des § 311b	19
(1) Übertragung eines Grundstücks	19
(2) Übertragung des ganzen Vermögens	21
(3) Übertragung des künftigen Erbes	22
2. Kontrahierungszwang.	22
a) Der Kontrahierungszwang	22
b) Der „diktierte Vertrag“	24
3. Vertragsschluss aus sozialtypischem Verhalten?	25
II. Die Einschränkung der Inhaltsfreiheit durch die AGB-Kontrolle	26
1. Einleitung	27
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen	27
3. AGB-Kontrolle im Prüfungsaufbau	28
4. Auslegung von AGB/Kontrollmaßstab	29
5. Anwendungsbereich	29
6. Einbeziehung in den Vertrag	30
7. Inhaltskontrolle	30
8. Rechtsfolgen der AGB-Kontrolle	32
III. Einseitiger Akt als Entstehungsgrund	33
IV. Vorvertragliche Schuldverhältnisse	33
1. Die historische und systematische Einordnung	33
2. Die Entstehung eines vorvertraglichen Schuldverhältnisses	35
a) Der Normalfall: § 311 Abs. 2.	35
b) Die Erweiterung in § 311 Abs. 3.	37
3. Die Pflichten der Parteien des vorvertraglichen Schuldverhältnisses und entstehende Ansprüche	40
a) Die Pflichten aus dem vorvertraglichen Schuldverhältnis	40
b) Die Rechtsfolgen und die Anspruchsprüfungen: §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2 oder Abs. 3, 241 Abs. 2	41
V. Gefälligkeiten	43
1. Kategorien	44
2. Rechtsfolgen	47
§ 4 Gesetzliche Entstehung von Schuldverhältnissen	47
Teil III: Leistungspflichten im Schuldverhältnis	49
§ 5 Der Inhalt der Leistungspflichten	49
I. Der „Normalfall“ der Leistungspflichten.	49
1. Inhalt der Hauptleistungspflichten	49
2. Inhalt der Nebenpflichten	52
3. Inhalt der Pflichten nach § 241 Abs. 2	52

II.	Die Bestimmungen der Leistungspflicht in besonderen Fällen . .	53
1.	Die Bestimmung der Leistungspflicht durch eine Vertragspartei oder einen Dritten, §§ 315–319	53
a)	Die Leistungsbestimmung durch eine der beiden Vertragsparteien, §§ 315, 316	54
b)	Die Leistungsbestimmung durch einen Dritten, §§ 317–319	57
2.	Besondere Gegenstände des Schuldverhältnisses	58
a)	Stückschuld	58
b)	Gattungsschuld.	59
aa)	Rechtliche Konsequenzen einer Gattungsschuld	60
bb)	Die Konkretisierung, § 243 Abs. 2	61
(1)	Voraussetzungen	62
(2)	Rechtsfolgen	63
c)	Wahlschuld	64
d)	Ersetzungsbefugnis	66
e)	Geldschuld, Zinsschuld	67
3.	Insbesondere: Die Vereinbarung einer Vertragsstrafe	69
§ 6	Die Bestimmungen der Modalitäten der Leistungspflichterbringung	73
I.	Die Art der Leistungserbringung	74
1.	Der Umfang der Leistung	74
2.	Die Person des Leistenden	75
3.	Die Art und Weise der Leistungserbringung nach Treu und Glauben gem. § 242.	78
a)	§ 242 bei der Art und Weise der Leistungserbringung. . .	79
b)	Der Einwand unzulässiger Rechtsausübung	80
II.	Der Ort der Leistungserbringung	82
III.	Die Zeit der Leistungserbringung	85
1.	Allgemeine Regelung zur Zeit der Leistungserbringung	85
2.	Unzulässige Vereinbarungen zur Zahlungsfrist	86
3.	Die Möglichkeit der Zurückbehaltung der Leistung durch den Schuldner, §§ 273, 320.	88
a)	Das Zurückbehaltungsrecht nach § 273	89
aa)	Voraussetzungen	89
bb)	Rechtswirkungen	91
b)	Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages, § 320.	92
aa)	Voraussetzungen	93
bb)	Rechtswirkungen	94
Teil IV:	Störungen im Schuldverhältnis	96
§ 7	Überblick und Zusammenhänge sowie gemeinsame Prinzipien	96
I.	Überblick.	97

Inhaltsverzeichnis

1. Struktur der verschiedenen Pflichtverletzungen	97
a) Verletzung von Leistungspflichten.	97
b) Verletzung der Pflicht zur Rücksichtnahme nach § 241 Abs. 2	99
2. Rechtsfolgen einer Pflichtverletzung.	99
a) Der Schadensersatz gem. § 280 Abs. 1	100
b) Das Schicksal des Leistungsanspruchs und des Gegenleistungsanspruchs	101
c) Weitere Rechtsfolgen.	103
d) Die Störung und der Wegfall der Geschäftsgrundlage	103
II. Verantwortlichkeit	104
1. Haftung für ein eigenes Verschulden nach den §§ 276, 277	104
a) Verschuldensfähigkeit	105
b) Verschulden: Vorsatz und Fahrlässigkeit	105
c) Abweichende Regelung zur Haftung für eigenes Verschulden	107
d) Verschärfung der Haftung	109
2. Haftung für fremdes Verschulden gem. § 278	111
a) Voraussetzungen	112
aa) Schuldverhältnis	112
bb) Erfüllungsgehilfe oder gesetzlicher Vertreter.	112
cc) Pflichtverletzung des Erfüllungsgehilfen bzw. gesetzlichen Vertreters	114
dd) Verschulden des Erfüllungsgehilfen bzw. gesetzlichen Vertreters	115
b) Rechtsfolge	116
c) Abgrenzung zu § 831	116
§ 8 Die Unmöglichkeit	118
I. Überblick.	118
II. Voraussetzungen für die Leistungsstörung „Unmöglichkeit“	120
1. Die Unmöglichkeit gem. § 275 Abs. 1	121
a) Der Grundfall: Die Unmöglichkeit bei der Stückschuld	122
b) Die Unmöglichkeit bei der Gattungsschuld	125
c) Die Unmöglichkeit bei besonderen Leistungsverpflichtungen	127
d) Die teilweise Unmöglichkeit	128
e) Die Fixschuld	128
f) Die „vorübergehende“ Unmöglichkeit.	131
2. Die Unmöglichkeit gem. § 275 Abs. 2 und 3.	132
a) Dogmatische Einordnung.	133
b) § 275 Abs. 2: Unmöglichkeit bei unverhältnismäßigem Aufwand	134
aa) Das grobe Missverhältnis.	134
bb) Die Abgrenzung zu § 313 und der wirtschaftlichen Unmöglichkeit	135

c) § 275 Abs. 3: Die Unzumutbarkeit bei persönlicher Leistungserbringung	137
III. Rechtsfolge I: Im Hinblick auf die Leistungspflicht.	138
IV. Rechtsfolge II: Das Schicksal der Gegenleistungspflicht im Synallagma, §§ 275 Abs. 4, 326.	139
1. Überblick: Die Situation im gegenseitigen Vertrag	139
2. Grundsatz: Der Untergang der Gegenleistungspflicht gem. § 326 Abs. 1 Satz 1	140
a) Regelfall	140
aa) Voraussetzung 1: Gegenseitiger Vertrag	141
bb) Voraussetzung 2: Unmöglichkeit der Leistungspflicht nach § 275.	141
b) Rechtsfolge: Befreiung von der Gegenleistungspflicht . . .	141
c) Besonderheit: Teilunmöglichkeit	141
3. Ausnahmen.	142
a) Schuld des Gläubigers, § 326 Abs. 2 Satz 1, 1. Alt.	142
b) Der Annahmeverzug = Der Verzug des Gläubigers mit der Annahme, § 326 Abs. 2 Satz 1, 2. Alt.	145
c) Gläubiger verlangt Herausgabe des Ersatzes, § 326 Abs. 3	145
d) Preisgefahr schon übergegangen?	146
4. Insbesondere: Die beiderseitige Unmöglichkeit – ein Fall des § 326 Abs. 2?	147
V. Rechtsfolgen III: Sekundärleistungsansprüche, § 275 Abs. 4 i. V. m. §§ 280, 283–285, 311a und 326	150
1. Überblick	150
2. Schadensersatz statt der Leistung bei anfänglicher Unmöglichkeit, § 311a Abs. 2	152
a) Voraussetzungen	152
b) Rechtsfolgen.	153
3. Schadensersatz statt der Leistung bei nachträglicher Unmöglichkeit, §§ 280 Abs. 1 und 3, 283.	156
4. Aufwendungsersatzanspruch, §§ 280 Abs. 1 und 3, 283, 284	158
a) Voraussetzungen	160
b) Rechtsfolge	160
5. Anspruch auf das Surrogat, § 285	162
a) Voraussetzungen	163
b) Rechtsfolge	165
6. Zusätzliche Folgen bei gegenseitigen Verträgen im Hinblick auf die Gegenleistung.	166
a) Voraussetzungen	167
b) Rechtsfolge	168

§ 9 Die Nichtleistung trotz Möglichkeit	169
I. Überblick.	169
II. Der Schuldnerverzug, §§ 280 Abs. 1 und 2, 286	172
1. Überblick und Ziel.	172
2. Voraussetzungen	173
a) Bestehendes Schuldverhältnis	174
b) Pflichtverletzung – hier: „Schuldnerverzug“	174
aa) Fälliger durchsetzbarer Anspruch	174
bb) Nichtleistung trotz Möglichkeit	176
cc) Mahnung	177
(1) Voraussetzungen der Mahnung	177
(2) Mahnung gegebenenfalls entbehrlich, § 286 Abs. 2?	179
(3) Mahnung entbehrlich gem. § 286 Abs. 3?	182
c) Vertretenmüssen des Schuldners	184
3. Rechtsfolgen	185
a) Ersatz des Verzögerungsschadens, §§ 280 Abs. 1 u. 2, 286	186
b) Verzugszinsen, § 288	188
c) Haftung für Zufall, § 287	189
III. Die Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit: Die Leistungsverzögerung	189
1. Überblick und Ziel.	190
2. Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 Abs. 1 u. 3, 281.	191
a) Voraussetzungen	191
aa) Bestehendes Schuldverhältnis	191
bb) Pflichtverletzung: Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit	192
cc) Erfolgreiche Bestimmung einer Frist zur Nacherfüllung	193
(1) Voraussetzungen, § 281 Abs. 1 Satz 1.	194
(2) Nachfristsetzung gegebenenfalls entbehrlich?	196
(a) Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen	196
(b) Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen.	196
(3) Abmahnung statt Nachfristsetzung, § 281 Abs. 3	198
(4) Ablauf der Frist ohne Leistung	198
dd) Vertretenmüssen	200
b) Rechtsfolgen: Nach Wahl des Gläubigers.	200
aa) Schadensersatz statt der Leistung	200
bb) Gegebenenfalls: Aufwendungsersatzanspruch, § 284	204
3. Rücktritt, § 323.	204
a) Voraussetzungen	206
aa) Gegenseitiger Vertrag.	206
bb) Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit	206
cc) Erfolgreiche Bestimmung der Nachfrist, § 323	208
(1) Leistungsaufforderung	208

(2) Angemessene Nachfrist	209
(3) Nachfristsetzung gegebenenfalls entbehrlich, § 323 Abs. 2?	209
(4) Ablauf der Frist ohne Leistung	211
(5) Nicht: Vertretenmüssen! Aber: Vertragstreue des Gläubigers	211
dd) Rücktritt nicht ausgeschlossen	211
b) Rechtsfolgen: Wahlrecht des Gläubigers; Teilrücktritt . . .	212

§ 10 Die Schlechtleistung 214

I. Sonstige Verletzung der Hauptleistungspflicht	215
1. In Verträgen mit einem eigenen Leistungsstörungenrecht	215
2. In Verträgen ohne ein eigenes Leistungsstörungenrecht	216
II. Verletzung von nichtleistungsbezogenen Nebenpflichten aus § 241 Abs. 2	217
1. Schadensersatz gem. §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2	218
a) Schuldverhältnis	218
b) Pflichtverletzung	218
aa) Verletzung von Aufklärungspflichten	219
bb) Verletzung von Leistungstreuepflichten	220
cc) Verletzung von Schutzpflichten	221
c) Vertretenmüssen	222
d) Schaden	223
e) Rechtsfolge: Schadensersatz gem. § 280 Abs. 1	223
2. Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 Abs. 1 u. Abs. 3, 282	223
3. Rücktritt, § 324	225

§ 11 Der Gläubigerverzug 226

I. Überblick und Struktur	227
II. Voraussetzungen	227
1. Erfüllbarer Anspruch	229
2. Angebot des Schuldners	229
a) Das tatsächliche Angebot, § 294	229
b) Gegebenenfalls wörtliches Angebot, § 295	230
c) Angebot gegebenenfalls entbehrlich, § 296	232
3. Schuldner leistungsfähig und leistungsbereit, § 297	232
4. Nichtannahme der Leistung durch den Gläubiger	233
III. Rechtsfolgen	234
1. Haftungsmilderung, § 300 Abs. 1	234
2. Übergang der Leistungsgefahr, § 300 Abs. 2	235
3. Aufwendungsersatzanspruch des Schuldners, § 304	236
4. Sonstige Rechtsfolgen des Annahmeverzugs	237

Inhaltsverzeichnis

§ 12 Die Störung und der Wegfall der Geschäftsgrundlage gem. § 313 . . .	237
I. Überblick und Ziel	238
II. Voraussetzungen.	239
1. Vertrag.	239
2. Anwendbarkeit des § 313.	239
3. Störung der Geschäftsgrundlage	241
a) „Geschäftsgrundlage“	241
b) „Störung“	242
aa) Entscheidende Änderung (§ 313 Abs. 1) oder anfängliches Fehlen (§ 313 Abs. 2)	242
bb) Kein (derartiger) Vertragsschluss bei vorhersehbarer Änderung.	242
cc) Unzumutbarkeit des Festhaltens am unveränderten Vertrag	243
III. Rechtsfolgen	243
1. Primär: Anspruch auf Vertragsanpassung	243
2. Subsidiär: Rücktritt bzw. Kündigung	244
IV. Besondere Fallgruppen	244
Teil V: Erlöschen der Schuldverhältnisse	246
§ 13 Die Erfüllung	246
I. Überblick und Rechtsnatur	247
II. Voraussetzungen für das Erlöschen des Schuldverhältnisses durch Erfüllung	248
1. Regelfall: Bewirken der geschuldeten Leistung, § 362 Abs. 1	248
2. Weitere Voraussetzungen erforderlich? Die Rechtsnatur der Erfüllung	250
3. Besonderheit: Leistung durch oder Leistung an Dritte	252
a) Leistung durch einen Dritten, § 267	252
b) Leistung an einen Dritten, § 362 Abs. 2	253
III. Rechtsfolgen	253
1. Hinsichtlich der Schuld, § 362 Abs. 1	253
2. Pflichten des Gläubigers, §§ 368–371	254
3. Leistung bei mehreren Forderungen: Die Tilgungsbestimmung, § 366	255
IV. Leistung an Erfüllung statt und Leistung erfüllungshalber	258
1. Leistung an Erfüllung statt, § 364 Abs. 1	258
2. Leistung erfüllungshalber, § 364 Abs. 2	260
3. Insbesondere: Die Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagens	261

§ 14 Die Aufrechnung	262
I. Überblick	263
II. Voraussetzungen für das Erlöschen des Schuldverhältnisses durch Aufrechnung	264
1. Aufrechnungslage	264
a) Gegenseitigkeit der Forderungen	265
b) Gleichartigkeit der Forderungen	266
c) Durchsetzbarkeit der Gegenforderung	267
d) Erfüllbarkeit der Hauptforderung	268
2. Kein Ausschluss der Aufrechnung	269
a) Durch Vertrag	269
b) Durch Gesetz	269
aa) Hauptforderung aus Delikt, § 393	270
bb) Hauptforderung unpfändbar, § 394	270
cc) Hauptforderung beschlagnahmt, § 392	271
3. Aufrechnungserklärung, § 388	271
III. Rechtsfolgen: Die Wirkung der Aufrechnung, § 389	272
§ 15 Der Rücktritt	272
I. Überblick	273
II. Voraussetzungen	274
1. Rücktrittsrecht	274
a) Vertraglich	274
b) Gesetzlich	275
2. Rücktrittserklärung	276
III. Rechtsfolgen	278
1. Im Hinblick auf die Leistungsansprüche	278
2. Die Rückabwicklung des Vertrages	279
a) Rückgabeansprüche, § 346 Abs. 1, 1. Alt	279
b) Wertersatzansprüche, § 346 Abs. 2 u. 3	281
aa) Grundsatz, § 346 Abs. 2	281
(1) Rückgewähr nach der Natur des Erlangten abgeschlossen, § 346 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1	281
(2) Rückgewähr sonst unmöglich, § 346 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 u. 3	282
(3) Berechnung des Wertersatzes, § 346 Abs. 2 Satz 2	283
bb) Ausschluss des Wertersatzes, § 346 Abs. 3	284
(1) Zeigen des Mangels erst bei Verarbeitung oder Umgestaltung, § 346 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1	285
(2) Verantwortlichkeit des Gläubigers, § 346 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2	286
(3) Im Fall des gesetzlichen Rücktrittsrechts, § 346 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3	287

Inhaltsverzeichnis

(4) Aber: Herausgabe der Bereicherung, § 346 Abs. 3 Satz 2	288
c) Nutzersersatzansprüche	289
aa) Im Hinblick auf gezogene Nutzungen, § 346 Abs. 1, 2. Alt.	289
bb) Im Hinblick auf nicht gezogene Nutzungen, § 347 Abs. 1	290
d) Schadensersatzansprüche	290
e) Verwendungsersatzansprüche	292
§ 16 Der Widerruf	294
I. Überblick	294
II. Voraussetzungen, § 355 i. V. m. §§ 312 ff.	295
1. Widerrufsrecht, §§ 312 ff.	295
a) Allgemeiner Anwendungsbereich, § 312	295
aa) Persönlicher Anwendungsbereich	295
bb) Sachlicher Anwendungsbereich	296
cc) Bereichsausnahmen, § 312 Abs. 2	296
b) Besondere Vertriebsform	296
aa) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossener Vertrag (AGV), § 312b	296
bb) Fernabsatzvertrag, § 312c	297
cc) Ausnahmen vom Widerrufsrecht, § 312g Abs. 2	298
2. Widerrufserklärung, §§ 355 f.	298
a) Form	298
b) Frist	299
III. Rechtsfolgen, §§ 355, 357 f.	299
1. Rückgewähransprüche	299
2. Wertersatzansprüche	299
3. Weitere Ansprüche	299
§ 17 Sonstige Erlöschensgründe	300
I. Die Hinterlegung, §§ 372 ff.	300
II. Der Erlass und das negative Schuldanerkenntnis, § 397	301
III. Konfusion	302
IV. Kündigung	302
Teil VI: Das Recht des Schadensersatzes	304
§ 18 Grundlagen	304
I. Funktionen des Schadensersatzanspruchs	304
II. Strukturen und Prinzipien des Schadensrechts	306

1. Grundstruktur	306
a) Der haftungsbegründende Tatbestand	306
b) Der haftungsausfüllende Tatbestand	307
2. Grundsatz der Totalreparation	308
3. Prinzip der Naturalrestitution	309
§ 19 Die Verursachung des Schadens als Haftungsgrund	310
I. Der Kausalitätsbegriff	310
1. Die Äquivalenztheorie	310
2. Bedürfnis nach Veränderung: Erweiterungen und Einschränkungen	311
II. Notwendige Einschränkungen der Verursachung	312
1. Kriterien der objektiven Zurechnung	312
a) Adäquanztheorie	312
b) Schutzzweck der Norm	314
aa) Verletzung einer vertraglichen Pflicht	315
bb) Verletzung im Rahmen eines Delikts	316
2. Überlegungen zu einer weiteren Einschränkung	318
a) Rechtmäßiges Alternativverhalten	319
b) Die Problematik der hypothetischen Kausalität	320
c) Herausforderungsfälle	323
§ 20 Der ersatzfähige Schaden	324
I. Die personelle Reichweite: Ersatzberechtigte Personen	325
II. Die sachliche Reichweite: Art und Umfang des Schadensersatzes	326
1. Grundsatz: Naturalrestitution, § 249 Abs. 1	327
2. Ausnahmsweise: Entschädigung in Geld	327
a) Bei Verletzung einer Person oder Beschädigung einer Sache – Wertersatz, § 249 Abs. 2	328
b) Der Anspruch auf Geldersatz nach § 250 und § 251	330
aa) Fristablauf gem. § 250	330
bb) Unmöglichkeit der Naturalrestitution, § 251 Abs. 1	331
cc) Unverhältnismäßigkeit, § 251 Abs. 2	332
3. Der Schadensbegriff – Umfang des Schadensersatzes	333
a) Vermögensschäden	333
b) Entgangener Gewinn, § 252	335
c) Vorteilsausgleichung	336
d) Immaterielle Schäden, § 253	339
aa) Nichtvermögensschäden in Abgrenzung zu Vermögensschäden	339
bb) Schmerzensgeld	340
4. Problemfelder	342
a) Verlust von Gebrauchsvorteilen	343
b) Urlaub und Freizeit	344

Inhaltsverzeichnis

c) Ersatzfähigkeit von Vorsorgeaufwendungen	345
d) Fehlgeschlagene Aufwendungen	346
III. Das Mitverschulden, § 254	347
1. Voraussetzungen	348
2. Insbesondere: Die Verantwortlichkeit für Dritte, § 254 Abs. 2 Satz 2	351
3. Rechtsfolgen	352
Teil VII: Dritte im Schuldverhältnis	353
§ 21 Unterschiedliche Formen der Vertragserweiterungen bzw. Vertrags- änderungen	353
I. Der Vertrag zugunsten Dritter, §§ 328 ff.	354
1. Überblick	354
2. Abgrenzungen	356
3. Der echte Vertrag zugunsten Dritter, § 328.	359
a) Begrifflichkeiten: Die entstehenden Rechtsbeziehungen . .	359
b) Voraussetzungen	362
c) Rechtsfolgen.	364
aa) Einwendungen und Einreden des Versprechenden . .	364
bb) Leistungsstörungen	365
(1) Durch den Versprechensempfänger.	366
(2) Durch den Versprechenden	366
(3) Durch den Dritten	368
II. Der Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	368
1. Überblick	369
2. Voraussetzungen	371
a) Leistungsnähe.	372
b) Schutzpflicht bzw. Schutzinteresse des Gläubigers.	373
c) Erkennbarkeit der Vertragserweiterung für den Schuld- ner	374
d) Schutzbedürftigkeit des begünstigten Dritten	374
3. Rechtsfolge: Schadensersatzanspruch des Dritten	375
III. Die Drittschadensliquidation	376
1. Überblick	377
2. Voraussetzungen und Fallgruppen	377
a) Voraussetzungen.	377
b) Fallgruppen	378
3. Rechtsfolgen	379
IV. Wechsel des Vertragspartners.	380
1. Die Abtretung, §§ 398 bis 413	380
a) Überblick und Begrifflichkeiten	380
b) Verfügungsgeschäft	382

c)	Voraussetzungen	383
aa)	Vertrag	383
bb)	Bestehen einer Forderung beim Zedenten	384
cc)	Übertragbarkeit der Forderung	386
dd)	Bestimmbarkeit der Forderung	387
d)	Rechtsfolgen	388
aa)	Übergang der Forderung	389
bb)	Schuldnerschutzbestimmungen	390
(1)	Einwendungen des Schuldners, § 404 f.	390
(2)	Aufrechnung des Schuldners, § 406	393
(a)	Fallgruppe 1: Fortwirkung der alten Aufrechnungslage	393
(b)	Fallgruppe 2: Fiktion bei neuer Aufrechnungslage	394
(3)	Erfüllung durch den Schuldner, § 407.	395
e)	Typisches Anwendungsgebiet der Abtretung: Die Globalzession	396
2.	Die Schuldübernahme, §§ 414 ff.	397
a)	Begriff und Abgrenzung	397
b)	Voraussetzungen	399
aa)	Vertrag zwischen Gläubiger und Neuschuldner, § 414.	399
bb)	Vertrag zwischen Altschuldner und Neuschuldner, § 415.	400
cc)	Übernahme einer Hypothekenschuld, § 416.	402
c)	Rechtsfolgen	402
3.	Der Schuldbeitritt	404

§ 22 Mehrheit von Gläubigern und Schuldern 406

I.	Auf Seiten des Gläubigers	406
1.	Teilgläubigerschaft, § 420.	406
2.	Gemeinschaftliche Gläubigerschaft	408
a)	Bruchteilsgläubigerschaft	408
b)	Bei unteilbaren Leistungen, § 432.	409
3.	Gesamtgläubigerschaft, §§ 428 ff.	410
II.	Auf Seiten des Schuldners	412
1.	Teilschuldnerschaft, § 420	412
a)	Voraussetzungen	412
b)	Rechtsfolgen	413
2.	Gemeinschaftliche Schuldnerschaft	414
3.	Gesamtschuldnerschaft, §§ 421 ff.	415
a)	Voraussetzungen	415
aa)	Gesetzliche Entstehung	416
bb)	Vertragliche Entstehung, gegebenenfalls nach der Auslegungsregel des § 421	417
(1)	Die geschriebenen Voraussetzungen des § 421.	417

	(2) Zusätzlich erforderlich: „Gleichstufigkeit“	418
b)	Rechtsfolgen.	421
aa)	Im Außenverhältnis.	421
	(1) Gesamtwirkende Tatsachen, §§ 422 bis 424	422
	(2) Einzelwirkende Tatsachen, § 425	423
bb)	Im Innenverhältnis	424
	(1) Ausgleichsanspruch, § 426	425
	(2) Gestörte Gesamtschuld	428
	(a) Vertragliche Privilegierung	428
	(b) Gesetzliche Privilegierung.	430
A.	Wichtige Entscheidungen	432
	1. Bundesverfassungsgericht	432
	2. Bundesgerichtshof	432
	3. Bundesarbeitsgericht	434
B.	Schemata	435
	Schema 1: Prüfungsreihenfolge zivilrechtlicher Anspruchs- grundlagen	435
	Schema 2: Allgemeiner Anspruchsprüfungsaufbau.	435
	Schema 3: Grundschemata	435
	Schema 3a: Schadensersatzansprüche	435
	Schema 3b: Rücktritt.	436
	Schema 4: Schadensersatzanspruch wegen Verschulden bei Vertragsverhandlungen (c. i. c.) gem. §§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2 und/oder Abs. 3, 241 Abs. 2.	436
	Schema 5: Der Untergang der Gegenleistungspflicht nach § 326 Abs. 1.	437
	Schema 6: Schadensersatz statt der Leistung bei anfänglicher Unmöglichkeit gem. § 311a Abs. 2.	437
	Schema 7: Schadensersatz statt der Leistung bei nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283	438
	Schema 8: Aufwendungsersatz bei nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283, 284	438
	Schema 9: Anspruch auf das Surrogat („stellvertretende commo- dum“) bei nachträglicher Unmöglichkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 285	438

Schema 10: Rücktritt beim gegenseitigen Vertrag im Fall der Unmöglichkeit gem. §§ 326 Abs. 5, 323 439

Schema 11: Anspruch auf Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286. 439

Schema 12: Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung wegen Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281 Abs. 1 Satz 1 440

Schema 13: Rücktritt wegen Nichtleistung trotz Möglichkeit und Fälligkeit gem. § 323 440

Schema 14: Schadensersatz neben der Leistung wegen Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht gem. § 280 Abs. 1 441

Schema 15: Schadensersatz statt der Leistung bzw. Aufwendungsersatz wegen Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht gem. §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 282 bzw. 284 442

Schema 16: Rücktritt wegen Verletzung einer nicht-leistungsbezogenen Nebenpflicht gem. § 324. 442

Schema 17: Gläubigerverzug, §§ 293 ff. 442

Schema 18: Störung bzw. Wegfall der Geschäftsgrundlage, § 313 . . 443

Schema 19: Aufrechnung, §§ 387 ff. 443

Schema 20: Art und Umfang des Schadensersatzes, §§ 249 ff. . . . 444

Schema 21: Echter Vertrag zugunsten Dritter, § 328 444

Schema 22: Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter 444

Schema 23: Drittschadensliquidation. 445

Schema 24: Abtretung, §§ 398 ff. 445

Schema 25: Zurückbehaltungsrecht nach § 273 445

Schema 26: Einrede des nicht erfüllten Vertrages nach § 320 446

Schema 27: Widerruf beim gegenseitigen Vertrag, § 355 Abs. 1 i. V. m. § 312 ff. 446

C. Definitionen 448

Stichwortverzeichnis 455